



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Jürgen Mistol, Stephanie Schuhknecht, Ursula Sowa, Laura Weber, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Treibhausgasreduktion in den einzelnen Sektoren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung über die Entwicklung der bayerischen Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040 zu berichten. Dabei ist insbesondere auf folgende Fragestellungen einzugehen:

- Welche Ziele für die Reduktion der gesamten bayerischen THG-Emissionen hat sich die Staatsregierung für die Jahre 2025, 2030 und 2035 vorgenommen?
- Welche Ziele für die Reduktion der bayerischen THG-Emissionen hat sich die Staatsregierung für die Jahre 2025, 2030 und 2035 in den jeweils einzelnen Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft und Sonstiges vorgenommen?
- Welche zentralen Maßnahmen plant die Staatsregierung im Bereich Mobilität ein, welcher nach Klimabericht 2023 von 26,999 Mio. t im Jahr 1990 um 6,06 Prozent auf 28,636 Mio. t THG im Jahr 2019 angestiegen ist?
- Welche zentralen Maßnahmen plant die Staatsregierung im Bereich Gebäude ein, welcher nach Klimabericht 2023 von 25,238 Mio. t im Jahr 1990 um 9,55 Prozent auf 22,827 Mio. t THG im Jahr 2019 gesunken ist?
- Welche zentralen Maßnahmen plant die Staatsregierung im Bereich Industrie ein, welcher nach Klimabericht 2023 von 22,108 Mio. t im Jahr 1990 um 18,36 Prozent auf 18,049 Mio. t THG im Jahr 2019 gesunken ist?
- Welche zentralen Maßnahmen plant die Staatsregierung im Bereich Landwirtschaft ein, welcher nach Klimabericht 2023 von 17,413 Mio. t im Jahr 1990 um 15,82 Prozent auf 14,659 Mio. t THG im Jahr 2019 gesunken ist?
- Welche zentralen Maßnahmen plant die Staatsregierung im Bereich Energiewirtschaft ein, welcher nach Klimabericht 2023 von 16,451 Mio. t im Jahr 1990 um 35,93 Prozent auf 10,540 Mio. t THG im Jahr 2019 gesunken ist?
- Welche Menge an THG-Emissionen kalkuliert die Staatsregierung ein durch natürliche Senken in Bayern, sodass auf der Emissionsseite noch gewisse Restemissionen trotz Klimaneutralität im Jahr 2040 erlaubt sind?
- Welche Methodik wird von der Staatsregierung zur Ermittlung der THG-Emissionsminderungsziele verwendet und findet eine Überprüfung dieser durch externe Stellen statt?

Begründung:

Laut bayerischem Klimagesetz soll Bayern spätestens bis zum Jahr 2040 klimaneutral sein. Bisher wurden in den vergangenen 30 Jahren Reduktionen von ca. 15 Prozent erreicht. In den verbleibenden 16 Jahren muss nun ein Vielfaches reduziert werden. Um Klarheit darüber zu erlangen, ob der Reduktionspfad ausreichend ist, sind Zwischenziele zur Treibhausgasminderung wichtig und können Aufschluss darüber geben, wie viel noch geleistet werden muss. Insbesondere Ziele in den einzelnen, im Klimabericht bereits definierten, Sektoren sind dabei von Interesse. Zur Erreichung der Ziele ist auch elementar, dass die wichtigsten Maßnahmen frühzeitig bekannt und umgesetzt werden.